

29.08.2022

Pressemitteilung

Hitzeaktionsplan gegen Hitze in der Stadt

Die CDU im Ortsbeirat 7 fordert auch für Frankfurt die Aufstellung eines Hitzeaktionsplans. Berücksichtigt werden müssten hierbei auch die Auswirkungen einer geplanten Bebauung der Kaltluftentstehungsflächen im Frankfurter Nordwesten. Hierbei sollte die Auswirkung zum einen durch den geplanten exzessiven Städtebau, zum anderen auch durch die von der Union vorgeschlagene moderate Stadtteilerweiterung untersucht werden.

Nicht nur die diesjährige Hitzeperiode, sondern auch Untersuchungen aus vergangenen Sommern haben gezeigt, dass Deutschland eine traurige Spitzenstellung bei den Hitzetoten der über 65-Jährigen einnimmt. Frankfurt erreicht wiederum deutschlandweit aufgrund seiner geographischen Lage Hitzerekordwerte.

Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsflächen, die für eine nächtliche Abkühlung sorgen können, sind hier im wahrsten Sinne des Wortes für manch einen „überlebensnotwendig“.

Ein Hitzeaktionsplan soll bei Überhitzung der Stadt zur Anwendung kommen. Wichtig ist nach Meinung der CDU aber auch eine Vorbeugung, gerade wenn sie vom Handeln der Stadt abhängt.

Die CDU-Fraktion bringt hierzu einen Antrag im Ortsbeirat 7 zur nächsten Sitzung ein.

F. d. R.

Iris Rätzke
(Pressesprecherin)